

Telefon 052 632 73 51
Fax 052 632 78 87
bruno.schmid@ktsh.ch

Schaffhausen, 2. Dezember 2014

Gesuchsteller: Gemeinderat Neuhausen, 8212 Neuhausen

Gegenstand des Verfahrens: Waldfeststellung auf den Grundstücken GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 10, 70, 92, 115, 129, 142, 143, 145, 148, 1820, 2284 und 2286.

Grundlagen: Situationspläne 1 : 1'000 der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall vom 19. Juli 2013

- Plan Nr. 2.1 Grundstück Nrn. 70, 2284 und 2286
- Plan Nr. 2.2 Grundstück Nr. 92
- Plan Nr. 2.5 Grundstück Nr. 10
- Plan Nr. 2.8 Grundst. Nrn. 129, 142 (Teil Süd), 143
- Plan Nr. 2.9 Grundstück Nrn. 115, 142 (Teil Nord), 145, 148 und 1820

I.

1. Das Kantonsforstamt Schaffhausen hat mit Verfügung vom 6. März 2013 die Waldgrenzen der Grundstücke Neuhausen am Rheinfall Nrn. 9, 45, 50, 2255 und 3607 festgelegt (Waldfeststellungsverfahren Gruppe 1).
2. Der Gemeinderat Neuhausen am Rheinfall stellt mit Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 13. August 2013 das Gesuch um Waldfeststellung auf den Grundstücken GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 10, 70, 92, 115, 129, 142, 143, 145, 148, 1820, 2284 und 2286. Dem Gesuch beigelegt sind die unter Grundlagen erwähnten Situa-

onspläne 1 : 1'000 der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall vom 19. Juli 2013 mit Eintrag der Waldgrenze im Bereich der Bauzone. Die Pläne wurden durch das Bausekretariat der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall ausgearbeitet (Waldfeststellungsverfahren Gruppe 2).

3. Damit die Waldgrenzen Rechtskraft erlangen, ist die Durchführung eines Waldfeststellungsverfahrens nötig. Die einzelnen Verfahrensschritte richten sich nach den Art. 11 – 14 des kantonalen Waldgesetzes vom 17. Februar 1997 (KWaG). Zuständig für den Entscheid ist das Kantonsforstamt (Art. 3 KWaG i. V. m. § 1 KWaV).

II.

1. Das Gesuch um Waldfeststellung wurde im Amtsblatt Nummer 39 vom 4. Oktober 2013 ausgeschrieben und mitsamt den Unterlagen während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Zudem wurden die betroffenen Grundeigentümer durch die Gemeinde mit Brief schriftlich über die Auflage informiert. Zugleich wurde die Gemeinde Dachsen (Kanton Zürich) betreffend der Anstösser an Neuhausen GB Nr. 142 auf Kantonsgebiet Zürich orientiert.
2. Gemäss Art. 12 KWaG kann, wer ein schutzwürdiges Interesse dartut, gegen das Waldfeststellungsgesuch innert der Auflagefrist mit schriftlicher Begründung beim Departement Einwendungen erheben oder den Waldfeststellungsentscheid verlangen.
3. In der Auflagefrist sind 3 Einwendungen eingegangen:
 - [REDACTED], Eigentümer der Parzelle GB Neuhausen Nr. 1846, betreffend GB Neuhausen Nr. 10, (Schreiben vom 27. Oktober 2013)
 - [REDACTED], Eigentümer der Parzelle GB Neuhausen Nr. 111, betreffend GB Neuhausen Nr. 115, (Schreiben vom 29. Oktober 2013)
 - [REDACTED], Eigentümerin der Parzelle GB Neuhausen Nr. 1962, betreffend GB Neuhausen Nr. 10, (Schreiben vom 3. November 2013). [REDACTED] hat gleichzeitig den Waldfeststellungsentscheid verlangt.
4. In der Auflagefrist hat niemand zusätzlich den Waldfeststellungsentscheid verlangt.

5. Im Sinne einer effizienten Verfahrensführung wird das Waldfeststellungsverfahren aufgeteilt. In einem ersten Entscheid werden die Grundstücke mit Wald im Bereich von Bauzonen behandelt, bei denen weder Einwendungen noch die Zustellung des Waldfeststellungsentscheides verlangt wurden. Zuständig für diesen Waldfeststellungsentscheid ist das Kantonsforstamt (Art. 3 KWaG i. V. m. § 1 KWaV). Da weder Einwendungen eingegangen sind noch die Zustellung des Entscheides verlangt wurde, wird der Entscheid sofort rechtskräftig. Über die drei rekursfähigen Fälle betreffend der Abgrenzung der Grundstücke GB Neuhausen Nr. 10 (Engiwald, Hohfluhstrasse) und 115 (Durstgraben) wird dagegen in separaten Verfügungen entschieden.

III.

1. So gilt es in diesem Verfahren die Waldgrenze auf den Grundstücken GB Neuhausen am Rheinfall Nrn. 70, 92, 129, 142, 143, 145, 148, 1820, 2284 und 2286 festzulegen.
2. Die Überprüfung durch das Kantonsforstamt hat gezeigt, dass
 - a. die Waldgrenze auf den Grundstücken GB Neuhausen Nr. 70, 92, 129, 142, 143, 145, 1820, 2284 und 2286 gemäss den Richtlinien des Kantonsforstamtes vom 6. April 1998 korrekt festgelegt worden ist.
3. Unter diesen Umständen steht einer Festlegung der Waldgrenzen nichts im Wege.

IV.

Es wird

v e r f ü g t:

1. Es wird festgestellt, dass es sich bei den Bestockungen auf den Grundstücken GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 70 (Tobelraa), Nr. 92 (Rundbuck), Nrn. 129, 142, 143, 145, 148 und 1820 (Fischerhölzli) sowie Nrn. 2284 und 2286 (Tobelraa) um Wald handelt und die Waldgrenze auf den eingereichten Situationsplänen 1 : 1'000 (Plan Nr. 2.1, Nr. 2.2, Nr. 2.8, Nr. 2.9 vom 19. Juli 2013) korrekt eingetragen ist.

2. Der Gemeinderat Neuhausen wird eingeladen, gestützt auf diese Verfügung die Waldgrenze in den Zonenplan einzutragen und die amtliche Vermessung bzw. Nachführung der Waldgrenze zu veranlassen.
3. Die Waldfeststellungsentscheide über das Grundstück GB Neuhausen Nr. 10 (Engiwald, Hohfluhstrasse) und GB Neuhausen Nr. 115 (Durstgraben) werden später in separaten Verfügungen getroffen.
4. Die Staatsgebühr wird auf Fr. 1'200.-- festgesetzt.

Mitteilung an:

- Gemeinderat Neuhausen, 8212 Neuhausen (Einschreiben)
- Gemeinderat Dachsen, 8447 Dachsen
- Kanton Zürich, Abteilung Wald, Weinbergstrasse 15, Postfach, 8090 Zürich
- Kreisforstamt 1
- Amt für Geoinformation
- Landwirtschaftsamt

Kantonsforstamt



Bruno Schmid

Kantonsforstmeister